



23.09.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 16.09.2019, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.08 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Dr. Lietzmann, Florian
Philipp, Werner
Römmer, Lutz
Schilles, Harry
Schröder, Barbara

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schmidt, Markus

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Oberbürgermeister Elkemann, Bürgermeister Sauer, Frau Gärtner, FB 1; Herr Singler, Frau Schiffer, FB 5;

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Wahlen in den Ortschaften Baiertal und Schatthausen;

- a) Wahl der ehrenamtlichen Ortsvorsteherin/des ehrenamtlichen Ortsvorstehers
- b) Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen/ Stellvertreter
- c) Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Ortsvorsteherinnen/der ehrenamtlichen stellvertretenden Ortsvorsteher

(Vorlage 124/2019)

Ortsvorsteher Sandritter führte kurz in den Tagesordnungspunkt zu a) ein und fragte, ob es Vorschläge für das Amt gäbe.

Ortschaftsrat Lietzmann schlug Ortschaftsrätin Dortants als Ortsvorsteher-Kandidatin vor.

Ortschaftsrat Schilles schlug Ortschaftsrat Römmer als Kandidat vor.

Weitere Meldungen gab es keine.

Frau Gärtner von der Verwaltung erläuterte zunächst noch den Sachverhalt anhand der Vorlage in Bezug auf den 1. Wahlgang. Anschließend wurde die Wahlhandlung durchgeführt.

Der Ortschaftsrat wählte mit 6 zu 3 Stimmen Herrn Ortschaftsrat Lutz Römmer zum Ortsvorsteher.

Ortschaftsrat Lutz Römmer bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl zum Ortsvorsteher.

Ortsvorsteher Sandritter ging dann zu Punkt b) über. Er erklärte, dass bisher immer ein Stellvertreter/in gewählt wurde und dies seines Erachtens auch ausreichend gewesen sei. Er fragte, ob es hierzu Wortmeldungen gäbe.

Ortschaftsrat L. Hoffmann bestätigte dies.

Ortschaftsrat Römmer schloss sich dem an.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer weiter dafür sei 1 stellvertretende/n Ortsvorsteher/in zu wählen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann zu Punkt c) der Vorlage um Vorschläge eines/ einer Stellvertreters/ in.

Ortschaftsrat L. Hoffmann schlug Ortschaftsrätin Imbeck als Stellvertreterin vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, nahm Frau Gärtner den Wahlvorgang vor.

Der Ortschaftsrat wählte mit 7 zu 2 Stimmen Ortschaftsrätin Imbeck erneut zur stellvertretenden Ortsvorsteherin.

Ortschaftsrätin Imbeck bedankte sich ebenfalls bei den Anwesenden für ihre Wahl.

3 INSEK 2030+ - Maßnahmenvorschläge für den Haushalt 2020

(Vorlage 152/2019)

Frau Schiffer von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der beigefügten Präsentation. Zunächst gab es einen kleinen Rückblick für die neu gewählten Ortschaftsräte/-rätinnen mit dem Hinweis, dass auch demnächst ein gedrucktes Exemplar dazu an alle ausgeteilt werde.

Weiter ging sie nun auf die Umsetzung der Maßnahmenliste ein und erklärte, dass dies der erste Vorschlag der Verwaltung an den Gemeinderat sei. Somit könne die Verwaltung dies als Grundlage für die anstehenden Eckwerte-Beratungen aufnehmen. Die Beschlüsse zu den jeweiligen Maßnahmen erfolgen dann im weiteren Verlauf der Beratungen. Wesentliche Maßnahmen für das HH-Jahr 2020 (Anstoß durch INSEK) die direkt Schatthausen betreffen, sind keine aufgeführt. Allerdings betreffen die Punkte W09 (Baulückenkataster ergänzen), W10 (Aktivierung Baulücken) und B24 (Stadtentwicklungsdialoge) ebenfalls Schatthausen.

Auf Anfrage von Ortschaftsrätin Dortants erklärte Frau Schiffer, dass W10 und W09 zusammenspielen. Zum einen solle hier das vorhandene Baulückenkataster (blau dargestellt) angegangen werden, zum anderen wolle man bei leerstehenden Grundstücken, die Eigentümer ansprechen. Jedoch könne man diese nicht zwingen zu bauen. Auf anderen Flächen wäre wiederum eine Änderung von vorhandenen Bebauungsplänen erforderlich um z. B. die Bebauung zu verdichten und die Richtung entsprechend vorzugeben.

Ortschaftsrätin Imbeck merkte an, dass man das Ansprechen der Leerstände vorsichtig angehen müsse. Sie fragte, wer da seitens der Verwaltung die Initiative ergreife.

Frau Schiffer äußerte, dass dies sicher nicht einfach sei und die Verwaltung hier bestimmt auch auf die Mitwirkung des Ortschaftsrates zurückgreifen könne.

Bürgermeister Sauer erklärte, dass er es bereits praktiziert habe anhand eines Anschreibens. Damit habe man schon Dynamik in die Sache gebracht und Eigentümer zumindest angeregt über das Grundstück nachzudenken.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte zur Rubrik Mobilität, nach dem aktuellen Sachstand zu den neuen Fahrradständern.

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass ein Mitarbeiter der Verwaltung vor Ort gewesen sei und sich die Sache angeschaut habe, u. a. auch die bereits vorhandenen, die neu gestrichen werden müssten. Sonst habe er weiter nichts mehr gehört, man werde nachfragen.

Ortschaftsrat Lietzmann fragte an, wie die Abgrenzung der INSEK-Maßnahmen zu normalen Maßnahmen sei, ob diese in INSEK schneller vorangehen.

Frau Schiffer erklärte, dass INSEK die Zusammenfassung vieler Maßnahmen ist. Die Maßnahmen waren teils verwaltungsintern schon so aufgenommen, teils wurden sie in den Workshops durch die Bürgerschaft angeregt. Nicht alles was in INSEK aufgelistet sei, habe deshalb mehr Priorität. Weiter soll die Maßnahmenliste auch immer fortgeschrieben werden, sodass man in 5-7 Jahren sie erneut mit den Bürgern aufarbeiten kann.

Oberbürgermeister Elkemann ergänzte, dass dies ja ein Entwicklungskonzept sei, was bedeute, dass hier alles aufgeführt sei, was in Zukunft den Ort präge. Das sind die Hauptmaßnahmen, nicht unbedingt nur kleine Maßnahmen, wie z. B. die Radständer.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für den Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 152/2019 sei.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4 Verschiedenes

- a) Herr Singler von der Verwaltung informierte anhand des von Revierleiter Herrn Böning beigefügten Aktenvermerkes über die aktuelle Forstschutzsituation im Eichwald in Schatthausen. Anhand des beigefügten Planes erklärte er, wo die

Fichte auf Grund der trockenen und warmen Jahre 2018/2019 und dem daraus resultierenden Befall mit Borkenkäfern zunehmend ausfällt.

- b) Herr Singler informierte weiter, dass im Scherbachtal Schatthausen entlang des Weges (siehe beigefügtem Plan) eine Heckenpflanzung in Zusammenarbeit mit dem NABU vorgesehen ist, welche auch zur Aufwertung des Ökokontos dient.
- c) Herr Singler teilte mit, dass am 07.10.2019 um 18 Uhr eine Begehung des Regenrückhaltebeckens Ochsenbach stattfindet, zu der der Ortschaftsrat Schatthausen und Baiertal eingeladen ist.
- d) Ortschaftsrätin Dortants teilte mit, dass 4 von ihnen gepflanzte Bäume (2 am Meckesheimer Weg, 2 am Steinweg) „geköpft“ wurden, ähnlich wie die Bäume in Altwiesloch vor einiger Zeit.
Herr Singler war dazu nichts bekannt.
- e) Ortschaftsrätin Imbeck sprach Herrn Singler auf die Bepflanzung im Birkenweg an (Ersatz der entfernten Birken).
Herr Singler antwortete, dass dies auf der Agenda stünde, es aber derzeit nichts Neues dazu gäbe.
- f) Ortschaftsrat Schilles, sprach eine Meldung auf Facebook an, ob es eine Erziehungsmaßnahme der Stadt sei, dass am Radweg nach Baiertal die Mülleimer fehlten.
Herr Singler verneinte dies, allerdings sei nicht an jeder Bank ein Mülleimer installiert.
- g) Ortschaftsrat Schilles fragte weiter an, ob nicht bei jedem Hundetütenspender auch ein Müllgefäß dazu komme.
Ortschaftsrätin Dortants ergänzte, dass allerdings die Mülleimer nicht so nach an Bänken stehen sollten wegen des Geruches.
Herr Singler antwortete, dass nicht bei jedem Hundetütenspender auch ein Müllgefäß dabei sei.
- h) Ortschaftsrat Römmer sprach die Radwegebeleuchtung nach Baiertal an. 3 der Lampen würden hier nicht angehen.
Herr Singler sagte zu es weiterzugeben.
- i) Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass vom Mittelalterfest noch Geld übrig sei und sie nun den Rest des Geldes anteilig an die Vereine zurückgeben wollten. Kindergarten und Schule haben schon bekommen. Sollte ein Verein darauf verzichten wollen, wäre es denkbar dies dann für was anderes sinnvoll zu nutzen wie z. B. Weihnachtsbeleuchtung.
- j) Ortschaftsrat Römmer teilte mit, nach der nichtöffentlichen Sitzung alle noch zu einem kleinen Umtrunk einladen zu wollen.
- k) Ortsvorsteher Sandritter informierte über die Busverbindung Schatthausen-Mauer. Um Kapazitätsengpässe zu vermeiden wurde zu Beginn des neuen Schuljahres ein Standardlinienbus der SWEG eingesetzt. Der Bus beginnt seine Fahrt um 7.20 Uhr ab der Haltestelle „Schatthausen, Ortsein-/ ausgang“ und bedient die Haltestelle „Schatthausen, Kirche“ um 7.22 Uhr. Ankunft am Bahnhof Mauer ist um 7.26 Uhr. Die Fahrt mit dem Kleinbus der Fa. Wolfert um 7.12 Uhr ab der Haltestelle „Schatthausen, Brühl“ entfällt. Für die Rückfahrt ab „Mauer, Bahnhof“ wird um 14.29 Uhr ebenfalls ein Standardlinienbus eingesetzt. Die Kleinbusse fahren sonst wie gehabt.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass auch die Zeiten nachmittags wichtig seien, da sich auch die Läutezeiten im Gymnasium verändert hätten.
Ortschaftsrätin Schröder merkte an, dass man ggf. auch die Zeiten für die 3. Stunde in Heidelberg noch etwas verbessern und noch ein Intervall einfügen sollte, falls möglich.

Abschließend bedankte sich Ortsvorsteher Sandritter bei der Verwaltung für seine Zeit als Ortsvorsteher.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 07.10.2019

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Elfriede Imbeck
Urkundsperson